

Ärztin-Patientin-Gespräch 2

Transkript Gespräch Dr. Schneider und Frau Gutmann

Ärztin: Guten Tag, Schneider ist mein Name, heute bin ich die diensthabende Ärztin auf dieser Station. Ich würde gern das Anamnesegespräch mit Ihnen durchführen. Sind Sie einverstanden?

Patientin: Ja, natürlich

Ärztin: Prima. Wie heißen Sie?

Patientin: Mein Name ist Gabriela Gutmann.

Ärztin: Danke schön, Frau Gutmann, jetzt werde ich Ihnen ein paar Fragen stellen. Einige Fragen sind allgemein, dann können wir über Ihre Beschwerden sprechen. Wenn Sie etwas nicht verstehen, könnten Sie mich jederzeit fragen. In Ordnung?

Patientin: Ja, klar, das mache ich. Aber ich sehe, dass Sie sehr jung sind. Können Sie alle Fragen beantworten?

Ärztin: Ja, Frau Gutmann, das kann ich. Ich weiß, dass ich jung aussehe, aber ich habe genug Erfahrung, um Ihnen die Hilfe zu geben, die Sie brauchen.

Patientin: Ok, ich verstehe.

Ärztin: Könnten Sie mir bitte sagen, wie alt Sie sind?

Patientin: Ich bin 22 Jahre alt.

Ärztin: Ok... Wann sind Sie geboren?

Patientin: Am 10. September 1999.

Ärztin: Mhm, wissen Sie, wie groß Sie sind?

Patientin: 1,65 m.

Ärztin: OK. Wissen Sie Ihr Gewicht?

Patientin: Nein, Frau Dr., das weiß ich nicht.



Ärztin-Patientin-Gespräch 2

Ärztin: Das ist kein Problem. Könnten Sie mir bitte Ihre Adresse sagen?

Patientin: Blumenstraße 14 in Heidelberg.

Ärztin: Ok. Was führt Sie zu mir, Frau Gutmann?

Patientin: Ah! Ich habe seit 4 Tagen drückende und ganz unangenehme Schmerzen.

Ärztin: Wo haben Sie diese Schmerzen? Könnten Sie es mir bitte mit Ihrem Finger zeigen?

Patientin: Ja, klar... hier in meinem Bauch.

Ärztin: Ok, verstanden! Strahlen die Schmerzen irgendwohin aus?

Patientin: Mh, sie sind in meinem ganzen Bauch, aber es ist schlimmer in meinem Unterleib.

Ärztin: Auf einer Schmerzskala, wo 1 nicht so schlimm und 10 unerträglich ist, wie würden Sie die Schmerzen beschreiben?

Patientin: Ich glaube ähm so auf 5. Sie sind nicht so schlimm, aber sie sind konstant und unangenehm.

Ärztin: Gibt es etwas, das diese Schmerzen verbessert oder verschlimmert?

Patientin: Nein, Frau Dr. Wie ich gesagt habe, die Schmerzen sind konstant.

Ärztin: Haben Sie andere Symptome, wie zum Beispiel: ein Völlegefühl, Durchfall oder Erbrechen?

Patientin: Ja, ich fühle mich immer voll, deshalb esse ich nicht so viel. Und Diarrhö? Nein, gar nicht.

Ärztin: Haben Sie Probleme, wenn Sie auf die Toilette gehen?

Patientin: Was meinen Sie?

Ärztin: Ich meine, beim Stuhlgang? Leiden Sie vielleicht an Verstopfung?

Patientin: Mh, vielleicht ein bisschen, normalerweise gehe ich täglich auf die Toilette, aber seit 5 Tagen kann ich nicht mehr gehen.

Ärztin: Haben Sie Blähungen?



Ärztin-Patientin-Gespräch 2

Patientin: Ja, viele.

Ärztin: Haben Sie eine besondere Diät?

Patientin: Mh, letztens esse ich nicht so gesund, weil ich keine Zeit habe... Ich esse vielleicht 2 Mal pro Tag.

Ärztin: Mhm...Wie oft trinken Sie Wasser?

Patientin: Nicht so oft, ich trinke lieber Cola.

Ärztin: Wie viel Wasser trinken Sie?

Patientin: Vielleicht etwa einen Liter pro Tag.

Ärztin: Ok, Frau Gutmann, haben Sie Vorerkrankungen?

Patientin: Ja! Als ich 15 war, hat mein Kinderarzt mir gesagt, dass ich ein Problem mit meiner Schilddrüse habe.

Ärztin: Erinnern Sie sich, ob es eine Über- oder Unterfunktion ist?

Patientin: Ah ja, ich glaube, dass es eine Unterfunktion ist. Aber ich nehme keine Medikamente ein.

Ärztin: Verstehe. Wann war das letzte Mal, dass Sie zum Hausarzt gegangen sind?

Patientin: Mh, das letzte Mal war... vor 2 Jahren, aber ich nehme kein Medikament, weil ich 5 Kilo zugenommen habe.

Ärztin: Mh, ich verstehe, jedoch müssen Sie wissen, dass dieses Medikament sehr wichtig ist. Deswegen dürfen Sie es nicht einfach absetzen. Verstehen Sie?

Patientin: Ok, dann verschreiben Sie mir anderes Medikament?

Ärztin: Jetzt leider noch nicht, Frau Gutmann, wir sollten zuerst ein paar Labortests machen, dann könnten wir es mit einem anderen Medikament versuchen.

Patientin: Ok, vielen Dank.

Ärztin: Haben Sie Allergien?



Ärztin-Patientin-Gespräch 2

Patientin: Nur gegen Pollen.

Ärztin: Ok, wurden Sie schon einmal operiert?

Patientin: Ja, als ich Kind war, hatte ich eine Blinddarmentzündung, das ist alles.

Ärztin: Wann war Ihre letzte Periode?

Patientin: Ähm, ich habe jetzt gerade meine Periode.

Ärztin: OK, Frau Gutmann, gibt es jemand in Ihrer Familie, der oder die Vorerkrankungen hat?

Patientin: Ja, meine Mutter leidet an Bluthochdruck und mein Vater an Diabetes.

Ärztin: Alles klar, Jetzt werde ich noch kurz ein paar routinemäßige Fragen stellen, ist das ok?

Patientin: Mhm.

Ärztin: Trinken Sie Alkohol?

Patientin: Nur am Wochenende trinke ich 3 Bier.

Ärztin: Ok, rauchen Sie oder haben Sie schon einmal Drogen ausprobiert?

Patientin: NEIN! Ich habe nie geraucht und keine Drogen ausprobiert.

Ärztin: Ok, Vielen Dank Frau Gutmann, wohnen Sie allein?

Patientin: Nein, ich wohne mit meinen Freunden in einer WG.

Ärztin: Gut, was machen Sie beruflich?

Patientin: Ich studiere Medizin, das ist mein erstes Jahr.

Ärztin: Oh! Herzlichen Glückwunsch. Ich weiß, dass Sie viel Stress haben, oder?

Patientin: Ja, ich bin immer gestresst, da ich keine Zeit habe.

Ärztin: Ich verstehe Sie wirklich. Wir haben das Anamnesegespräch beendet. Wenn Sie einverstanden sind, würde ich die körperliche Untersuchung durchführen. Haben Sie Fragen?

Patientin: Nein, Frau Dr. Alles klar.